Jahrespricht vom Presidänt uber ds Vereinsjahr 2004/2005

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **13 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den, wobei auch Voten zu Gunsten des Hochdeutschen zu hören waren.

Im zweiten Teil durften wir das Zugerdeutsche von verschiedenen Zugängen her reich kennenlernen. Prof. Peter Dalcher berichtete von seiner Mitarbeit am Zuger Mundartbuch und charakterisierte aus seiner umfassenden Kenntnis die Zuger Mundart in kurzen, prägnanten Zügen. Es war interessant zu hören, dass die Mundart von Zug und seinem Umland ein Musterbeispiel für eine offene Sprachlandschaft ist, allseits offen für Neuerungen, was sich in verschiedenen Sprachgrenzen niederschlägt, die das Zugerbiet durchqueren.

Von der literarischen Seite her steuerte Max Huwyler herrliche Kostproben seines Schaffens bei. Er liess seine lebendigen Texte durch die gewinnende Art seines Vortrags zum Erlebnis werden. Speziell für diese Nummer des "Forums» hat er uns eine Auswahl seiner Texte zusammengestellt. Wir danken herzlich!

In einer auch didaktisch gekonnten Darbietung brachte uns Dr. Beat Dittli die Erforschung der Zuger Orts- und Flurnamen näher. Es war faszinierend, mitzuverfolgen, wie die Namen nicht nur im Feld bei Gewährspersonen gesammelt werden, sondern auch in schriftlichen historischen Quellen in Archiven. Nur im Zusammenspiel der beiden Vorgehensweisen kann es gelingen, heutige Namen in ihrer ganzen Tragweite zu erfassen. Hoffen wir, dass das Gesamtergebnis seiner Arbeit bald in prächtigem Band vor uns liegen darf!

HANS RUEF

JAHRESPRICHT VOM PRESIDÄNT UBER DS VEREINSJAHR 2004/2005

Wärti Mitglider

Ds vergangena Vereinsjahr ischt ganz im Zeiche vom Kampf gäge d Vertrybig vor Mundart us em Schuelunderricht und us em Chindergarte gstanden. Friej im Jahr ischt Bbildigsdiräktion Zirich vorab ggangen und hed d Mundart ir Schuel praktisch verbotten. Spääter hed ma due in andere Kantoone naazogen. Vor allem im Kanton Zirich hed s fyn eso en Kontroverse ggään, waan ysa Verein un nnatyrlich Ggruppa Zirich o hein Gheer uberchoon. Ir NZZ u ddue o im Fernsehen han i chennen mit gsamtschwyzerischem Echo ysi Meinig verträtten. Aber o viil Mitglider ir ganze Schwyz hein an irem Platz sich fir d Mundart ir Schuel igsetzt.

Im Vorstand syn Ddiskussioni um enen moderneri Vereinsstruktur mid enem ständigen Sekretariat heissggliffen. Es hed e kein Einigung chennen gään. Vilicht bringe s frischi Chreft im Vorstand de fertig, hie e Schritt wyter z choon.

Verschideni Vorstandsmitglider hein umhi derfir gsoorged, das ds «Forum», ds Vereinsblettli, mit gueten Byträägen hed chennen erschynnen.

Allnen, wa sich fir där Verein hein igsetzt im vergangennen Jahr, wellti ganz härzlech danken.

5. November 2005

HANS RUEF, Presidänt